MAZBLATT

GLAS NEU GEDACHT

Länge 00:03:05

Zusammenfassung

Glas kann viel mehr, als nur Durchblick zu bieten. Es dämmt, schattet, leuchtet. Und es soll künftig klimafreundlicher, recyclingfähiger und schlauer werden. Die glasstec in Düsseldorf zeigt, wie. Drei Themen bestimmen die Branche: KI und digitale Technik, Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft. Warum Glas heute nicht nur schön aussieht, erfahren Fachbesucher auf der Messe.

Social Media Teaser

Glas kann viel mehr, als nur Durchblick zu bieten. Es dämmt, schattet, leuchtet. Warum Glas heute nicht nur schön aussieht, erfahren Fachbesucher auf der Messe.

O-Töne

Name	Funktion
Dr.-Ing. Matthias Seel	Head of Research Glass, Glass Competence Center, TU Darmstadt
Dr. Vesna Kosoric	Head of Architecture, Zurich Soft Robotics GmbH
Jakob von Römer	Besucher glasstec

Musik

Titel	Interpret	Komponist	Labelcode
artlist.io			

Musik Info

Musik in diesem Beitrag GEMA-frei

Text

Glas kann viel mehr, als nur Durchblick zu bieten. Es dämmt, schattet, leuchtet. Und es soll künftig klimafreundlicher, recyclingfähiger und schlauer werden. Die glasstec in Düsseldorf zeigt, wie. Drei Themen bestimmen die Branche: KI und digitale Technik, Dekarbonisierung und Kreislaufwirtschaft.
Der erste Wow-Moment: ein Auto-Glasdach, das leuchtet. Eine spezielle Folie bringt Farbe und Muster direkt ins Glas.

Warum Glas aber heute nicht nur schön aussieht, sondern eine wichtige Schlüsselrolle in vielen Bereichen spielt, erfahren Fachbesucher auf der Messe:

O-Ton Matthias Seel:
„Also wir brauchen Glas, um die Transparenz ins Gebäude reinzubekommen bzw das Sonnenlicht Tageslicht einzufangen. Das war sehr energieintensive zum Herstellen, aber lebensnotwendig, damit wir uns wohlfühlen. Wir müssen aber ressourcenschonender damit umgehen (…)
Und wenn ich Glas falten kann? Das geht mit einer gewissen Technik und quasi so ein Stück weit gezielt krummbiege. Wie man es aus dem Stahl Bau kennt. Dann kann ich Steifigkeit erhöhen und brauche viel weniger Glas im Einsatz an die Fassaden. Ich werde leichter, brauche

© Mhoch4 2026

weniger Material usw und wir sehen hier einige Exponate, auch große Exponate mit sechs sieben Metern, die realisiert worden sind.“

In der Start-up Zone zeigen junge Unternehmen, wie die Zukunft aussehen kann. Mit Solarmodulen, die sich dem Sonnenstand nachführen zum Beispiel. Sie erzeugen Strom und schaffen gleichzeitig Schatten:

O-Ton Vesna Kosoric:

„Thanks to this great, exceptional design flexibility, there are a lot of opportunities and possibilities to apply it into buildings. And the most, typical and cost effective solutions are those where sol skin is applied. Is the second building skin or solar shading system in front of glass facades where it can replace conventional, solar shading systems.“

Wie größere Solarmodule dann mit Hilfe von Drohnen auch sauber gehalten werden können, erfährt man direkt am Stand nebenan.

Und wie viel Glas aushalten kann, zeigen verschiedene Live-Tests vor Ort. Hagel, Vandalismus, harte Stöße, alles kein Problem!

Ganz dünn wird es beim neuen Konzept für Dreifach-Isolierglas durch eine veränderte Schicht-Struktur. Damit können Fenster energetisch saniert werden, ohne den Rahmen austauschen und die Optik verändern zu müssen.

Das Thema Kreislauf findet man überall auf der Messe. Glas soll nicht mehr einfach im Container enden, sondern Rohstoff für das nächste Projekt sein. Das wünschen sich auch Besucher der Messe, wenn man sie fragt, was mit einer Flasche nach Gebrauch passieren soll.

O-Ton Jakob von Römer:
„Ich denke, dass die Glasflasche beim Entsorgen oder nach dem Entsorgen wieder zu einem Glasprodukt wird. Hoffe, dass sie wieder als Flasche weiterleben kann.“

Glas wird immer leichter, leiser und klimafreundlicher. Und begegnet uns jeden Tag, meist ohne das wir darauf achten. Die glasstec zeigt, wie viel Potential in einem Material steckt, dass wir so selbstverständlich nutzen.

© Mhoch4 2026